

Liebe Leserinnen und Leser,

mit der Motor Show Essen als Saisonabschluss wird uns allen bewusst: Das Jahr neigt sich dem Ende zu. Die Frauen und Männer rund um Ralf Sawatzki haben wieder tolle Arbeit geleistet und es geschafft, erneut ein umfangreiches, abwechslungsreiches Programm zu präsentieren. 2022 konnten wir wieder zahlreiche Events, Veranstaltungen und Messen besuchen und überall war zu spüren, wie die Menschen darauf brannten, ein „normales“ (Auto-)Leben zu führen, wenn man von normal sprechen konnte. Bei einigen erstklassigen Events steht jedoch nach wie vor ein großes Fragezeichen für die Zukunft. Kommt die Tuning-Szene wieder zurück an den Wörthersee? Im Mai 2022 meldete die Regionale Kärntner Presse, dass wohl eine Agentur die Planung für die Neuauflage 2023 übernommen hat, es gibt einen Termin, jedoch die Facebookseite ist aktuell „non existent“ also nichts Genaues weiß man. Sehr Genaues weiß man allerdings aus Genf. Definitiv wird es 2023 keinen Automobilsalon in Genf geben und hört man den Insidern genau zu, wird das Automobilspektakel auch zukünftig nicht mehr an den Genfer See zurückkehren. Was macht die IAA 2023 in München? Die Planungen laufen und sollten sich die Verantwortlichen besinnen und meine Befürchtungen bestätigen, wird es nicht besser als in 2019. Zum Jahresende gibt es aber auch zahlreiche weitere News welche wir vermelden können. 30 Jahre JE DESIGN und 30 Jahre JMS sind eine unserer Themen. Diverse Personalnews, Firmeninformationen und Neuigkeiten aus der Branche haben wir aufgearbeitet. Am Ende des Jahres bleibt mir nur noch, Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, und Ihren Familien und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern geruhsame Feiertage zu wünschen, einen guten Rutsch ins neue Jahr und viel Gesundheit, Erfolg und Zufriedenheit für 2023.

Nun aber viel Spaß beim Lesen der letzten Ausgabe 2022

Ihr Andreas K. Bauer



Öffentliche Warnung des Kraftfahrt-Bundesamtes

Das Kraftfahrt-Bundesamt (KBA) warnt vor der Verwendung der Sonderräder des Herstellers „Esseruote vom Typ Scuderia 1775“ Die Sonderräder entsprechen nicht den Vorschriften der StVZO, die Betriebsfestigkeit der Sonderräder ist nicht gewährleistet. Die betroffenen Sonderräder sind an der oben genannten Bezeichnung, dem oben abgebildeten Profilbild sowie der eingegossenen Genehmigungsnummer zu erkennen. Die aufgeführten Sonderräder werden seit 2019 gefertigt und vertrieben. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Sonderräder auch nach Deutschland eingeführt wurden. Das KBA veröffentlicht daher diese Warnung. Die Verwendung dieser Sonderräder stellt ein Sicherheitsrisiko dar, da es durch den Bruch der Sonderräder während der Fahrt zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug kommen kann. Besitzerinnen und Besitzer dieser Sonderräder werden aufgefordert, diese nicht weiter zu verwenden. Die Sonderräder sind anhand der eingegossenen Genehmigungsnummer 53204 auf der Außenseite eindeutig zu identifizieren.



BORBET in Punkto Nachhaltigkeit erneut von ECOVADIS mit Gold prämiert

Das Thema Nachhaltigkeit ist bei BORBET seit langem fest verankert: Als metallverarbeitendes Unternehmen stellt sich der Traditionshersteller aktiv den ökologischen Herausforderungen und leistet so seinen Beitrag zur nachhaltigen Produktion von Qualitätsrädern „made by BORBET“. Um die stetigen Optimierungen im Zuge der BORBET Strategie „Vermeiden anstatt Kompensieren“ messbar zu machen, setzt Borbet auf die regelmäßige Begutachtung durch externe Stellen. Aktuell ließ Borbet sich erneut von der EcoVadis bewerten. Die Nachhaltigkeitsplattform beurteilte die unternehmerische Verantwortung zu Themen wie nachhaltige Beschaffung, Umwelt und Ethik und vergibt symbolische Medaillen (Platin, Gold, Silber und Bronze). Borbet konnte seine Punktzahl in diesem Jahr noch einmal deutlich steigern, erzielte das bislang bestes Ergebnis und wurde zum zweiten Mal in Folge mit einer goldenen Auszeichnung belohnt. Damit gehört BORBET zu den Top 5 % der Unternehmen, die von EcoVadis bewertet wurden.



Neues Erscheinungsbild und Logo bei Brembo

Brembo hat heute sein neues Logo und Erscheinungsbild vorgestellt, die die strategischen Vision des Unternehmens „Turning Energy into Inspiration“ zum Ausdruck bringen. Seit der Vorstellung der neuen Vision im Herbst 2020 verfolgt Brembo das Ziel, als Lösungsanbieter die Zukunft der Mobilität mitzugestalten. Dies geht Hand in Hand mit einer grundlegenden Angebotsveränderung von Brembo, von Komponenten hin zu kompletten Lösungen, in denen künstliche Intelligenz, Mechatronik und Daten eingesetzt werden. Ein entscheidender Schritt auf diesem Weg war der Launch von SENSIFY, dem bahnbrechenden intelligenten Bremssystem von Brembo im letzten Jahr. Die kontinuierliche Entwicklung des Unternehmens schreitet nun mit der Enthüllung seines neuen Markenauftritts weiter voran. Das neue Logo zeichnet sich durch innovatives Design aus und bleibt gleichzeitig dem bewährten Stil der Marke treu. Das unverwechselbare Brembo-Symbol wurde optimiert und an den neuen Schriftzug harmonisch angepasst. Dieser ist weicher und runder geworden und erhöht insbesondere bei digitalen Aktivitäten die Lesbarkeit, unabhängig von der Schriftgröße. Die ikonische rote Farbe zusammen mit dem neuen Design verkörpern weiterhin die Leidenschaft des Unternehmens und sprechen darüber hinaus die jüngeren, digital-affinen Generationen an. Das neue Logo wird zudem Brembos Stellenwert als zeitlose Marke weiter festigen. Das neue Logo wird ab sofort weltweit in allen virtuellen und realen Unternehmensauftritten und auf sämtlichen zukünftigen Lösungen von Brembo zu sehen sein.



DIEWE Wheels wächst weiter und platziert neuen Web-Shop

Rechtzeitig zum Frühjahrsgeschäft möchte die DIEWE-Wheels in ihrer neuen Logistikhalle nebst Bürotrakt eingezogen sein. Dann ist die gesamte Lagerfläche unter einem Dach und nicht mehr über mehrere Standorte verteilt. Die 4000 qm große Halle beinhaltet ein modernes Lagersystem mit Verschieberegalen, welche 5000 Palettenplätze innehat. Moderne Büros und Aufenthaltsräume mit ergonomischen Arbeitsplätzen sorgen für angenehmes Arbeiten bei DIEWE-Wheels. Auch die Logistik ist perfekt durchdacht. Durch den Umstand, dass ein großer deutscher Logistiker der direkte Nachbar ist, ist eine schnelle Versendung der Pakete garantiert.



Zeitgleich wurde schon länger am neuen Web-Shop der Firma gearbeitet, welcher seit kurzem online ist. Der neue Shop hat nicht nur ein neues Design, der Shop wurde auf einem komplett neuen System mit mehr Funktionen und bedienerfreundlicher aufgebaut. Die neu entwickelten Filter ermöglichen nun, noch genauer einzugrenzen, egal ob Menge, Größe, Felgenbreite, Farbe, ABE oder ECE, Schneeketten ja oder nein – es kann noch einiges mehr eingegrenzt werden. Dazu gibt es zahlreiche individuelle Einstellungen für den Händler. So kann zum Beispiel der Bestellverlauf eingesehen oder an mehreren Geräten gleichzeitig gearbeitet werden. Selbstverständlich sind in dem neuen Web-Shop alle Marken der DIEWE-Wheels GmbH integriert. Also neben DIEWE-Wheels auch EtaBeta, GMP Italia und MOMO. Weitere Informationen unter: www.diewe-wheels.de



Pneuhage will Reifengroßhändler Gewe übernehmen

Der Reifengroßhändler Gewe plant zum Jahreswechsel die Übergabe an die Pneuhage Gruppe. Diese will das bestehende Geschäft als eigenständige Tochterfirma innerhalb der Unternehmensgruppe weiterführen. Laut den geschäftsführenden Gesellschaftern von Gewe, Achim Becker und Ingo Döring, steht die angestrebte Übergabe des operativen Geschäfts unter dem Zeichen der langfristigen Sicherung des Unternehmenserfolges. Vorbehaltlich der kartellrechtlichen Zustimmung soll Gewe ab 1. Januar 2023 als eigenständiges und 100-prozentiges Tochterunternehmen unter dem Dach der Pneuhage Management GmbH & Co. KG agieren. Neben Interpneu und Reifen Center Wolf wäre Gewe damit der dritte Großhandel in Deutschland im Portfolio der unabhängigen Pneuhage Gruppe. Um die Kontinuität der Leitung sicherzustellen, bliebe Achim Becker als Geschäftsführer weiterhin aktiv. Die Großhandels-Marke Gewe als Vollsortimenter soll ebenso weitergeführt werden wie die Rädermarke Tec Speedwheels. Auch das Team aus rund 45 Beschäftigten soll am Standort Kaiserslautern weiterarbeiten. Die Entscheidung zur Übergabe nach mehr als 20 Jahren sehen die Gewe-Inhaber im Rahmen der Nachfolgesicherung.



Die Geneve int. Motorshow auch 2023 in Qatar.

Die GIMS Qatar 2023 findet vom 5. bis 14. Oktober im Doha Exhibition and Convention Centre (DECC) und an anderen prominenten Veranstaltungsorten statt und wird jedem Autoliebhaber unvergessliche und einzigartige Erlebnisse bieten. Die GIMS Qatar ist als zukunftsweisende Automobilausstellung konzipiert worden, die die wichtigsten Akteure der weltweiten Automobilindustrie in einem Raum zusammenbringt. Dieses Automobil-Festival wird durch die zeitgleiche Austragung vom FORMEL 1 QATAR GRAND PRIX 2023 in Doha am 8. Oktober noch bereichert. Das neu geschaffene Automobil-Festival präsentiert Weltpremieren von Fahrzeugmodellen, Design, Innovation und Automobiltechnologie und umfasst verschiedenste Testfahrten, unter anderem auf dem Lusail International Circuit.



Experience Connected Mobility – IAA MOBILITY stellt neues Motto und Konzeptausrichtung für 2023 vor

Am 5. September 2023 startet die zweite Ausgabe der führenden Mobilitätsplattform IAA MOBILITY in München. Als weltweit progressivste Plattform für die Zukunft von Mobilität, Nachhaltigkeit und Technologie verbindet sie alle Unternehmen, die im Ökosystem Mobilität aktiv sind, untereinander – sowie mit neuen Zielgruppen. Im Fokus stehen nachhaltige und intelligent vernetzte Mobilitätslösungen. Unter dem neuen Motto „Experience Connected Mobility“ soll die intelligente Vernetzung von Fahrzeugen und Infrastruktur auf der IAA MOBILITY erlebbar gemacht werden. Bei der Premiere der neuen IAA MOBILITY 2021 begeisterte die Mobilitätsshow unter erschwerten Corona-Bedingungen über 400.000 Besucher und generierte eine noch nie dagewesene globale Reichweite für das Thema nachhaltige Mobilität. Im kommenden September möchte die IAA MOBILITY den Erfolg von 2021 ausbauen. Ziel ist es, zu zeigen, was die Menschen morgen bewegen wird, vom Automobil über Kleinstfahrzeuge und Fahrrad bis hin zu neuen Lösungen für den öffentlichen Verkehr. Dabei immer im Fokus: Nachhaltigkeit und die Technologien, die das mobile Leben künftig prägen werden. Einen Vorgeschmack, wie dieses Zusammenspiel auf der IAA MOBILITY aussieht, bietet eine Auswahl der bereits bestätigten Aussteller. Diese stehen für den branchenübergreifenden Ansatz der führenden Mobilitätsplattform. So präsentieren sich Automobilhersteller wie Audi, BMW, Mercedes-Benz, Renault, Porsche, Trasco oder VW, führende Zulieferer wie Bosch, Brose Fahrzeugteile, Continental, Denso, ElringKlinger, MAGNA, KIRCHHOFF Automotive, Schaeffler oder ZF; aber auch globale Tech-Unternehmen wie Luminar oder Qualcomm; Mikromobilitätshersteller wie Stromer oder Brose eBikes; Energieversorger und Batteriefirmen wie EnBW, CATL oder Farasis Energy; Elektronikunternehmen wie Hamamatsu Photonics sowie Aussteller aus dem Bereich Forschung wie die Fraunhofer-Gesellschaft oder das Deutsche Zentrum für Luft und Raumfahrt.



Klassikwelt Bodensee 2023: Die Zukunft nutzt das Wissen der Vergangenheit

Im kommenden Mai blüht die Oldtimerwelt wieder richtig auf. Vom 5. bis 7. Mai 2023 werden mehr als 500 Aussteller, Clubs und Teilnehmer sowie tausende Oldtimer- und Youngtimer-Fans zur Klassikwelt Bodensee in Friedrichshafen erwartet. Mit ihrer 15-jährigen Oldtimer-Erfahrung wissen die Messemacher historische und gegenwärtige Mobilität in einen wertvollen Einklang zu bringen. Nach drei Veranstaltungen unter dem Namen Motorworld Classics Bodensee kehrt die 14. Auflage als Klassikwelt Bodensee nun mit altem Namen und neuem Logo zurück. Inhaltlich konzipiert ist die Klassikwelt Bodensee 2023 als Fachmesse für Oldtimer mit dem Händler- und Restaurierungsbereich in den B-Hallen und dem Eventbereich auf der A-Achse mit Anbietern von Accessoires, Zubehör und Dienstleistungen, einer vielfältigen Clubwelt sowie dem Vintage Racing Rundkurs auf der Flughafenseite. Hier kehrt 2023 auch die Airshow mit den Klassikern der Lüfte in einer einzigartigen Performance zurück. Anmeldungen für alle Bereiche und Sonder-Aktionen der neuen Klassikwelt Bodensee nimmt das Projektteam ab sofort über folgende Kontaktwege entgegen: E-Mail: juergen.acker@messe-fn.de



Experience Connected Mobility – IAA MOBILITY stellt neues Motto und Konzeptausrichtung für 2023 vor

Am 5. September 2023 startet die zweite Ausgabe der führenden Mobilitätsplattform IAA MOBILITY in München. Als weltweit progressivste Plattform für die Zukunft von Mobilität, Nachhaltigkeit und Technologie verbindet sie alle Unternehmen, die im Ökosystem Mobilität aktiv sind, untereinander – sowie mit neuen Zielgruppen. Im Fokus stehen nachhaltige und intelligent vernetzte Mobilitätslösungen. Unter dem neuen Motto „Experience Connected Mobility“ soll die intelligente Vernetzung von Fahrzeugen und Infrastruktur auf der IAA MOBILITY erlebbar gemacht werden. Bei der Premiere der neuen IAA MOBILITY 2021 begeisterte die Mobilitätsshow unter erschwerten Corona-Bedingungen über 400.000 Besucher und generierte eine noch nie dagewesene globale Reichweite für das Thema nachhaltige Mobilität. Im kommenden September möchte die IAA MOBILITY den Erfolg von 2021 ausbauen. Ziel ist es, zu zeigen, was die Menschen morgen bewegen wird, vom Automobil über Kleinstfahrzeuge und Fahrrad bis hin zu neuen Lösungen für den öffentlichen Verkehr. Dabei immer im Fokus: Nachhaltigkeit und die Technologien, die das mobile Leben künftig prägen werden. Einen Vorgeschmack, wie dieses Zusammenspiel auf der IAA MOBILITY aussieht, bietet eine Auswahl der bereits bestätigten Aussteller. Diese stehen für den branchenübergreifenden Ansatz der führenden Mobilitätsplattform. So präsentieren sich Automobilhersteller wie Audi, BMW, Mercedes-Benz, Renault, Porsche, Trasco oder VW, führende Zulieferer wie Bosch, Brose Fahrzeugteile, Continental, Denso, ElringKlinger, MAGNA, KIRCHHOFF Automotive, Schaeffler oder ZF; aber auch globale Tech-Unternehmen wie Luminar oder Qualcomm; Mikromobilitätshersteller wie Stromer oder Brose eBikes; Energieversorger und Batteriefirmen wie EnBW, CATL oder Farasis Energy; Elektronikunternehmen wie Hamamatsu Photonics sowie Aussteller aus dem Bereich Forschung wie die Fraunhofer-Gesellschaft oder das Deutsche Zentrum für Luft und Raumfahrt.



Die RONAL GROUP präsentiert das Energy Wheel



Die RONAL GROUP war in diesem Jahr wieder auf der Essen Motor Show vom 03. bis 11. Dezember mit dabei. In Halle 7 präsentierte das Unternehmen seine aktuellen Felgen aus dem RONAL und SPEEDLINE CORSE Sortiment sowie eine ganz besondere Innovation: das Energy Wheel. Das Highlight des Messestands befand sich in einem dunklen Kasten, damit das zum Patent angemeldete Konzept auch seine ganze Wirkungskraft entfalten konnte: Das Energy Wheel erzeugt mithilfe eines Generators während der Fahrt Energie, die in einem Akku gespeichert wird. Ein LED-Beleuchtungssystem, das sich in den Radfenstern befindet, wird mit dieser Energie versorgt und kann dadurch in verschiedenen Farben leuchten und somit auch als Warnsystem fungieren.

ALZURA Tyre24 wächst bei Teilen weiter zweistellig

Die B2B-Plattform ALZURA Tyre24 setzt ihren Wachstumskurs im Bereich KFZ-Ersatzteile weiter fort. In den ersten drei Quartalen dieses Jahres konnte in Deutschland der Handelsumsatz im Bereich KFZ-Ersatzteile um mehr als 35 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum gesteigert werden. Die Anzahl der Bestellungen stieg um mehr als 28 Prozent. Das prozentual höhere Wachstum beim Handelsumsatz gegenüber den Bestellungen zeigt, dass nochmals vermehrt höherwertige Teile und größere Warenkörbe auf ALZURA Tyre24 in den ersten neun Monaten des Jahres bestellt wurden. Sehr erfreulich verlief auch das Teilegeschäft auf den internationalen Märkten. Besonders positiv entwickelte sich der Handelsumsatz in Frankreich mit einer Steigerung von 78 Prozent. Zu den Top-Sellern bei den Kategorien (nach Anzahl der Bestellungen) zählten in den ersten drei Quartalen 2022 unter anderem Bremsbelagsätze, Bremsscheiben und Ölfilter. Bei den Marken griffen die Händler bevorzugt zu KFZ-Ersatzteilen von Bosch, ATE und FEBI BILSTEIN. Die angeschlossenen Käufer der Plattform wie Reifenhändler, Werkstätten und Autohäuser können auf ein Onlinesortiment von mehr als 16 Millionen verschiedenen KFZ-Ersatzteile-Artikeln von 972 Marken zurückgreifen.

Impressum

Redaktionsanschrift

Fotodesign Andreas K. Bauer
Karl-Dehner-Str. 1
72517 Sigmaringendorf
Tel: 07571 686744
Fax 07571 686747
Mail: Tuning-Inside@t-online.de
Ust-IdNr.: DE 209756190

Redaktion:

Andreas K. Bauer (V.i.S.d.P.)
(Anschrift wie oben)
Birgit Bauer
Oliver Engler

Anzeigenleitung:

Andreas K. Bauer (Anschrift wie oben)

Druck:

wir-machen-druck.de



Michael Wellenzohn wird zum 01. Januar 2023 CEO von BORBET, einem der führenden Hersteller von Leichtmetallrädern. Michael Wellenzohn ist der erste familienfremde CEO in der Unternehmensgeschichte. Er folgt auf Margot Borbet. Sie hatte diese Position seit 2019 inne und wird künftig an der Spitze des Kontrollgremiums, dem Stiftungsrat der BORBET Stiftung, stehen. Zuletzt war der neue BORBET CEO neun Jahre Vorstand der Deutz AG, davor 18 Jahre Geschäftsführer bei ThyssenKrupp Presta Steering. Er verfügt über langjährige internationale Erfahrung in den Bereichen Automotive und Maschinenbau. Zudem war er seit eineinhalb Jahren Mitglied im Stiftungsrat der BORBET Stiftung.



Personal News

„Messen begeistern mich“: Tuning World Bodensee begrüßt neue Projektleiterin

Einmal einsteigen bitte: Bei der Tuning World Bodensee sitzt seit 1. November 2022 eine neue Lenkerin am Steuer. Emanuela Botta tritt die Nachfolge von Dirk Kreidenweiß als Projektleiterin des internationalen Messe-Events für Auto-Tuning, Lifestyle und Clubszene an. Die 31-jährige Salemerin wechselt von einem Schmierstoffhersteller zur Tuning-Messe. Als Marketingmanagerin war sie bei ihrem vorherigen Arbeitgeber verantwortlich für Messeauftritte und deren Organisation. „Messen haben ein ganz besonderes Flair, sie sind Treffpunkt, Inspirationsort und begeistern ihre Besucherinnen und Besucher. Aus Ausstellersicht kenne ich das Messegeschäft. Jetzt freue ich mich auf den Perspektivwechsel und darauf, den einzigartigen Treffpunkt für die Tuning Community weiterzuentwickeln“, erklärt die neue Projektleiterin. Autos und ihre Veredelung spielten bisher eher privat eine Rolle bei der in Deutschland geborenen Italienerin.

Als gebürtige Salemerin kennt sie die Tuning-Messe und die Veranstaltungen der Messe Friedrichshafen von klein auf. Unterstützt wird die neue Projektleiterin von der neuen Projektmanagerin Kayla Knapp, sie wird mit Emanuela Botta für die Ausstellerbetreuung ausschließlich für die Tuning World Bodensee zuständig sein. Als Nachfolgerin von Dirk Kreidenweiß, der die Tuning World Bodensee als markenoffenes Tuning-Treffen lange Jahre betreut hat, übernimmt Emanuela Botta nun das Projekt. Das Messteam entwickelte die Highlights des Messe-Events wie Europas wichtigsten Show & Shine-Wettbewerb, den European Tuning Showdown (ETS), das Konzept der Club & Private Car- Hallen sowie die Tuning Trend-Schau „Style Mile“. Die kommende Tuning World Bodensee findet von Donnerstag, 18. bis Sonntag, 21. Mai 2023 auf dem Messegelände in Friedrichshafen statt.



AUTEC erteilt Oliver Liebscher Prokura

Der Räderhersteller AUTEC erweitert seine Führungskompetenz und überträgt Oliver Liebscher die Verantwortung, das Unternehmen rechtlich nach außen zu vertreten. Der 42-Jährige ist seit 2008 im Unternehmen. Liebscher startete seine Laufbahn im Vertriebsteam, bevor er 2011 die Position „Gesamtleitung Vertrieb Deutschland“ übernahm. Zu seinem Aufgabenbereich gehört die Vermarktung von Rädern, Kompleträdern und RDKS sowie der Ausbau der Geschäftsaktivitäten und die Erschließung neuer Potenziale. Dr. Hans-Uwe Berger und Thomas Geis, Geschäftsführer der AUTEC GmbH & Co. KG, sowie das gesamte Team gratulieren Oliver Liebscher zu seiner Berufung und danken für sein großes Engagement und die langjährige Loyalität zum Unternehmen.



Mit Vollgas und Teamverstärkung in die PS Days 2023

Nach der gelungenen Premiere im Juli 2022 mit mehr als 130 gewerblichen Ausstellern, über 800 Privatfahrzeugen und einem von mehreren zehntausenden Besuchern gefeierten Showprogramm gehen die Performance & Style Days im kommenden Jahr erneut an den Start. Vom 7. bis 9. Juli 2023 verwandelt sich das Messegelände in Hannover wieder zu dem Tuning Hotspot Europas. Neben drei Tagen Action auf der Showstrecke, einem aufregenden Rahmenprogramm inklusive Kartbahn sowie Monstertruck- und Stuntshow wird den Besuchern mit Benzin im Blut mit unzähligen top gestylten Fahrzeugen und hoch motivierten Ausstellern ein Lächeln ins Gesicht gezaubert. Zusätzlich geht das Team der PS Days mit noch mehr Power an den Start, denn es verstärkt sich weiter mit viel Szene- und Branchen-Know-how. So stößt mit Dirk Kreidenweiß, dem ehemaligen Projektleiter der Tuning World Bodensee, ein seit über 20 Jahren im Markt bekannter und aktiver Player der Tuningszene zu den jungen PS Days. Er wird die zweite Auflage strategisch und vertrieblich unterstützen und zum Erfolg führen. Auf nahezu 22.000 Quadratmetern präsentieren sich erneut die beiden Sonderschauen „Elite Circle“ und „Community Garage“, die bereits in der ersten Auflage für großes Aufsehen sorgten und gemeinsam eines der Herzstücke der PS Days bilden. Der renommierte Tuningexperte Sven Schulz wird mit seiner Expertise auch 2023 den Elite Circle mit einem hochkarätigen Fahrzeug Line-Up bestücken. Weiterhin ist er für die Auswahl der besten Fahrzeug-Bewerbungen für die „Community Garage“-Area zuständig. Die Bewerbungsphase für die „Community Garage“ beginnt am 1. Februar 2023. Tunerinnen und Tuner, die sich mit ihrem gestylten Fahrzeug bewerben, können sich nach erfolgter Teilnahmebestätigung drei Tage lang dem gesamten Publikum präsentieren und sich über viel Lob, Respekt und Anerkennung aus der Szene freuen. Weitere Informationen zur Bewerbung gibt es ab Januar auf der Website www.psdays.com sowie auf Facebook und Instagram. Gut acht Monate vor Beginn der Veranstaltung stehen schon die ersten engagierten Firmen und Partner in der Boxengasse bereit. Darunter zahlreiche Protagonisten, die bereits bei der Premiere im vergangenen Juli mit am Start waren und ihre Teilnahme für 2023 frühzeitig zugesagt hatten, wie beispielsweise Arlows, BK Performance, Camber, Foxed, E-Exhaust und Grail. Noch bis zum 31. Dezember können interessierte Firmen bei einer Anmeldung von den attraktiven Frühbuche-Angeboten profitieren und so bei ihrem Auftritt bares Geld sparen. Informationen zum „Early Bird“-Angebot und den Teilnahmemöglichkeiten gibt es hier: www.psdays.com/aussteller-werden



JMS Fahrzeugteile ist seit Jahren fester Bestandteil der deutschen Tuning-Szene. Das Team um Inhaber Jochen Schweiker hat sich diese Stellung mit harter Arbeit und einem stetig erweiterten Produkt-Portfolio erspielt. Nun stand der nächste Meilenstein an: Anfang Juni feierte JMS das 30-jährige Bestehen. Dieses Jubiläum ist natürlich Grund genug für ein Blick zurück auf die Historie des Unternehmens.



Es ging aus der privat gehegten Leidenschaft Jochen Schweikers für Autos und Tuning hervor. Er fungierte als Vorstand im Kadett E Club in Walddorfhäslach. Da dessen Mitglieder sich Tuning-Parts für ihre Autos wünschen, reifte die Idee, aus dem Hobby einen Beruf zu machen: Am 1. Juni 1992 wurde JMS Fahrzeugteile gegründet. Das Kürzel stand zunächst für den schwäbischen Ausdruck „Joggels Motor Stüble“. Mittlerweile ist JMS aber zunehmend international aktiv und ausgerichtet. Um dem Rechnung zu tragen, bedeutet die Abkürzung nun „Just Modern Style“. Aber bleiben wir zunächst noch bei den Anfängen: Seinen Start erlebte das Unternehmen in einem Wohnhaus. 1994 kam es zu einem wegweisenden Treffen Jochen Schweikers mit dem ebenfalls in der Branche tätigen Freund Lothar Frank. Es fiel die Entscheidung, dass dieser fortan Spoiler für JMS Fahrzeugteile fertigen sollte. Da das erste Produkt der Zusammenarbeit, ein Spoiler für Kadett E und Astra F GSi, unerwartet ein Verkaufsschlager war, folgten schnell Komponenten für weitere Rüsselsheimer Baureihen. Nach diesem Grundstein für die JMS- Erfolgsstory kamen 1996 erste Teile für Modelle anderer Marken wie Audi, BMW, Ford, VW oder auch Jaguar sowie Rover. Noch im selben Jahr bezog das Team das erste eigene Ladengeschäft in Walddorfhäslach und 1998 launchte es einen Tuning-Onlineshop. Er war einer der ersten seiner Art, somit avancierte JMS hier zum Pionier. Dieser Schritt

war zweifellos entscheidend auf dem Weg vom kleinen Einzel- zum einflussreichen Großhändler. Ab 2005 blühte das internationale Geschäft auf, sodass JMS nun weltweit absetzt. Das Karosserieteile-Portfolio wuchs weiter stetig, unter anderem, weil 2008 die meisten Produktionsformen von Zender Tuning und 2016 alle Formen von Kelleners Tuning übernommen wurden. Ein Großteil aller je gebauten Parts ist übrigens bis heute erhältlich – interessant für Young- und Oldtimer- Besitzer! Zudem fungiert JMS seit 2012 als Deutschland- und Österreich-Vertrieb der Teile von Caractère und verantwortet seit April 2022 den weltweiten Vertrieb von Piecha Design. Längst umfasst das Portfolio aber mehr als Karosserieteile. Dank zahlreicher Partnerschaften findet sich unter den heute etwa 500.000 angebotenen Artikeln quasi alles, was das Tuning-Herz begehrt – von Federn und Fahrwerken über Abgasanlage bis hin zu Sitze und Felgen. Letztere nehmen eine ganz besondere Stellung ein: Seit 2014 ist JMS in Kooperation mit HS Motorsport für den weltweiten Vertrieb der Räder von Cor.Speed Sports Wheels und Barracuda Racing Wheels verantwortlich – mit Ausnahme der Schweiz, wo die Marken herkommen. Dank enger Zusammenarbeit mit dem Hersteller Aerotechnik ist JMS sogar in die Entwicklung und das Design der Felgenmodelle involviert. Selbst durch Corona ließen sich Jochen Schweiker und sein Team nicht nachhaltig beeindrucken. Vielmehr entwickelte es angesichts des Mangels

von Messen und Treffen ein Konzept, um Hersteller und Kunden dennoch einander näherzubringen: einen Tuning Livestream über YouTube. Die erste Auflage fand im November 2020 statt, 2022 erfolgte nun – größer als je zuvor und erstmals mit großem Aussteller- Bereich für Besucher – bereits die dritte Ausgabe: Natürlich wurde im Rahmen dessen das 30-jährige Jubiläum gebührend gefeiert. Auch für die Zukunft ist JMS bestens aufgestellt – nicht zuletzt durch den 2021 erfolgten Umzug in neue, größere Räumlichkeiten in Neckartenzlingen. Und eines ist auch klar: Einer der Gründe für 30 erfolgreiche Jahre JMS Fahrzeugteile war auch tolle Unterstützung von allen Seiten. „Ohne die treue Kundschaft, tollen Lieferanten und all unsere Partner wären solch erfolgreiche drei Jahrzehnte nicht möglich gewesen. Wir möchten uns hiermit bei allen recht herzlich bedanken. Auch die Familie hat hier einen großen Anteil beigetragen, da die Zeit für sie meist begrenzt war“, erklärt Jochen Schweiker. Auf die nächste 30 Jahre!

Die hochwertigen JMS-Produkte erhalten Sie im Autohaus, im gut sortierten Fachhandel oder direkt bei JMS Fahrzeugteile (www.jms-fahrzeugteile.de). Alle weiteren Fakten sowie Preis- und Lieferinformationen zum gesamten JMS Fahrzeugteile-Programm gibt es bei:



FEEL THE BEAT

03.12.–11.12.2022

Preview Day: 02.12.2022



Essen war ein Erfolg: Fast wie vor der Pandemie

Vom 3. Dezember bis zum 11. Dezember (2. Dezember: Preview Day) fand wieder das PS Festival im Ruhrpott, die 54. Motor Show Essen, statt. Rund 500 Aussteller aus 13 Ländern in acht Hallen zeigten alles rund um getunte Fahrzeuge und umfassendes Tuning- und Lifestylezubehör. Vom begehrten Sportwagen über Fahrwerke und Räder bis zum schicken Hoodie des angesagten Szene-Labels blieb in Essen kaum ein Wunsch offen. Mehr als 200.000 Besucher strömten auf das Messegelände an der Gruga Halle. Von jung bis alt waren sich alle einig: Diese Show ist ein Erlebnis. Dafür sorgten die Aussteller die an den zehn Tagen so ziemlich alles aufführen, was das Herz des Autofans begehrt: Von historischen Formel-1-Boliden über getunte EAutos bis zum brandneuen Sportcoupé von BMW reichte das Angebot, das erneut keine Wünsche offen ließ. „Wir freuen uns über einen absolut erfolgreichen Messeverlauf. Die Essen Motor Show hat geliefert und ganz klar ihre Position als führendes Event der Branche ausgebaut. Und was in diesen Zeiten noch wichtiger ist: Sie hat ihre Besucher begeistert“, so das Fazit von Oliver P. Kuhrt, Geschäftsführer der Messe Essen. „Hinter uns liegen unglaubliche zehn Tage, die Resonanz aus der Szene war mega. Wir reiben uns immer noch die Augen und freuen uns total über die Wertschätzung der Aussteller und Besucher“, fasst Projektleiter Ralf Sawatzki die diesjährige Essen Motor Show zusammen.

Die kommende Essen Motor Show steht bereits in den Startlöchern und öffnet vom 2. bis 10. Dezember 2023 ihre Pforten (Preview Day: 1. Dezember). Aussteller finden die Anmeldeunterlagen ab sofort unter www.essen-motorshow.de. Wer sich bis zum 31. März für eine Teilnahme entscheidet, profitiert zusätzlich von einem attraktiven Frühbucherrabatt.



TÜV SÜD eröffnet erste PTI-Prüfstellen in der Slowakei

Bratislava/München. Nach einem Jahr Bauzeit hat TÜV SÜD zwei Service-Zentren in der slowakischen Hauptstadt Bratislava und in Banská Bystrica eröffnet. Die modernen Einrichtungen für Haupt- und Abgasuntersuchungen markieren gleichzeitig den Markteintritt von TÜV SÜD in der Slowakei. Mit dem Schritt nach Osteuropa wird die TÜV SÜD Division Mobility insgesamt 250 Jobs schaffen. In den kommenden Jahren sollen weitere Prüfstellen in allen acht Regionen entstehen. Mit dem Markteintritt in der Slowakei unterstreicht TÜV SÜD seinen Führungsanspruch, wenn es um die Sicherheit der Fahrzeuge in Europa geht. „Die Eröffnung der beiden Service-Center in der Slowakei ist ein wichtiger Schritt, nicht nur für die Fahrzeugsicherheit auf europäischen Straßen. Sie bedeutet auch das konsequente Voranschreiten in unserer Internationalisierungsstrategie“, sagt Patrick Fruth, CEO Division Mobility TÜV SÜD. TÜV SÜD ist bereits in der Türkei, Spanien, Österreich und Südafrika aktiv bei den Services rund um die Hauptuntersuchung. Beim ersten Schritt in Richtung Osteuropa haben die Experten nun wieder einmal Pionierarbeit geleistet. Murat Dambali, Technical Director International Projects, der bereits große Erfahrungen im Aufbau von TÜV SÜD-Strukturen im Ausland hat, zu seinem neuen Auftrag in der Slowakei: „Jedes Land hat seine ganz eigenen Anforderungen. Mit meinem Team hatten wir daher auch hier unterschiedliche Hürden zu überwinden.“ So ist etwa neben der Haupt- und Abgasuntersuchung in der Slowakei die Überprüfung der Originalität von Fahrzeugen vorgeschrieben. „Dafür gibt es ein Prüfverfahren inklusive Gutachten, das sicher auch in weiteren Märkten zum Einsatz kommen kann“, so Dambali weiter. Damit exportiert TÜV SÜD die Erfahrung der TÜV SÜD-Experten nicht nur in Sachen Fahrzeugsicherheit an die Tatra, sondern bringt auch mehr Sicherheit und Umweltschutz in den europäischen Wirtschaftsraum. Fruth: „Wenn die Fahrzeuge in der Slowakei sicherer sind, kommt das ganz Europa zugute.“ Zum Originalitätsüberprüfungsverfahren gehört dementsprechend neben der Lackschichtdickenüberprüfung auch die besondere Untersuchung der Schweißpunkte. Ein besonderes Augenmerk legen die Sachverständigen zudem beispielsweise auf die A-Säule. Online-Termine, geringe Wartezeiten, schnelle Abwicklung und vor allem die Transparenz bei der Prüfung und das alles bei einem Ansprechpartner – dafür steht TÜV SÜD auch in der Slowakei. Die neuen Prüfstellen bestehen aus drei Prüfgassen für die Auto- und die Nutzfahrzeuguntersuchungen sowie eine Extradurchfahrt für die Originalitätsüberprüfung. 41 Meter lang, sechs Meter breit und fünf Meter hoch. Das sind die Vorgaben des zuständigen Ministeriums für eine (Lkw-) Gasse. Ansonsten wurde das Konzept und Werteverständnis aus Deutschland übernommen. Die Service-Center sind hell, transparent und modern gestaltet. Besonderen Wert wurde dabei auch auf die Transparenz der Prüfung gelegt: Eine große Glasfläche trennt den Service- und Wartebereich von der Prüfhalle, sodass Fahrzeughalter immer alles im Blick haben. Zudem stehen die Mitarbeiter stets für Fragen zur Haupt-, Abgas- oder Originalitätsüberprüfung bereit. Für die Hauptuntersuchung gilt für alle in Europa grundsätzlich das gleiche Recht. Der Fahrzeugbestand dagegen unterscheidet sich. So ist er in der Slowakei mit lediglich 3,5 Millionen Fahrzeugen wesentlich kleiner aber auch wesentlich älter: Durchschnittlich 14,3 (2020) Jahre alt sind die Autos in der Slowakei (Deutschland 9,8 Jahre, 2020). Trotzdem ist das Sicherheitsniveau hoch. Lediglich alte Lkw und Busse sorgen für mehr Sicherheitsbeanstandungen. Das bedeutet natürlich auch neue Arbeitsplätze. Insgesamt werden in den kommenden Jahren mehr als 250 neue Jobs entstehen. Patrick Fruth: „Wo sich TÜV SÜD engagiert, geht es auch immer darum, Jobs zu schaffen. Jobmotor zu sein, das ist ebenfalls ein fester Bestandteil unserer Internationalisierungsstrategie.“



Jetzt im AUTEC-Konfigurator informieren

AUTEC Vidra ist wie gemacht für Fahrzeuge der VAG-Gruppe und vielseitig einsetzbar. Bei vielen Audi-, Seat-, Skoda- und VW-Anwendungen können sogar die OE-Nabenkappen und die Serienbefestigungsmittel verwendet werden. Da die Nabenkappendurchmesser innerhalb der VAG-Gruppe variieren, hat AUTEC seinen Konfigurator erweitert und bietet damit hilfreiche Informationen, für welches Rad eine Original-Nabenkappe verwendet werden kann. Nach Fahrzeug-Konfiguration und Auswahl des Wunschrades ist sofort ersichtlich, ob eine OE-Nabenkappe passt. Detaillierte Informationen zum Fahrzeughersteller und Nabenkappendurchmesser werden im Reiter „Technische Raddaten“ angezeigt:

Stephan Schulze und Heiko Foltys verantworten BMF-Geschäft

Der Software und IT-Dienstleister BMF Media Information Technology GmbH gibt bekannt, dass Gudrun Brender die Geschäftsführung verlassen hat, um sich nun in ihren geplanten Ruhestand begeben. Sie wird weiterhin ihre Rolle als Teilhaberin ausüben. Stephan Schulze und Heiko Foltys verantworten somit vollumfänglich das Geschäft der BMF und den drei Standorten und bauen weiterhin Personal in allen Fachbereichen auf. Die BMF Media Information Technology GmbH ist seit 30 Jahren im Automotive-, Reifen- und Felgenmarkt und Marktführer im Bereich der Aufbereitung von technischen Daten für Reifen, Felgen und internationalen Fahrzeuginformationen. Leistungsstarke Lösungen für e-Commerce Plattformen, Auskunftssysteme, EDI- und BI-Services sowie 3D-Visualisierung runden das Portfolio ab.



Tuning^{inside}
by andreas k. bauer

LOGO-WERBESEITEN

Ihr Logo
6 Ausgaben
1 Preis
auf der Logoseite

Sprechen Sie mich an!

1992 wurde von Jochen Eckelt die JE DESIGN GmbH gegründet. Entstanden daraus, dass der passionierte Hobbytuner seinem Scirocco seine persönliche optische Note verpasste und Freunde und Bekannte Gefallen an dem Design fanden. Somit war der Grundstein gelegt für die Individualisierung von VW-Fahrzeugen. Bis 1994 widmete sich JE DESIGN ausschließlich der Marke VW. Im Jahr 1995 wurde das Programm um die Marke Audi erweitert. Im



Jahr 1996 wurde dann auch Seat mit in das Programm aufgenommen, was zur Folge hatte, dass ein Platzproblem entstand. Zum Jahreswechsel 1997/98 zog JE DESIGN in neue Räumlichkeiten nach Heilbronn-Horkheim um. Eine verstärkte Nachfrage nach den Produkten am internationalen Markt machte eine weitere Vergrößerung erforderlich. Auf über 430 qm waren alle Abteilungen wie Modellbau/Formenbauentwicklung, Werkstattbereich, Lager, Versand sowie Verwaltung/Verkauf untergebracht. 1998 präsentierte JE DESIGN auf der Motor Show in Essen das erste eigene Rad. Es handelte sich dabei um das zweiteilige „VISAGE“ Rad, welches in verschiedenen Breiten in 17“ und 18“ angeboten wurde. Stetiges Wachstum und steigende Nachfrage nach den Produkten machten abermals einen Umzug in größere Räumlichkeiten erforderlich. Mitte Oktober 2000 bezog JE DESIGN seine neu gebauten, ca. 3000 qm großen Geschäftsräume im Gewerbegebiet Leingarten. Die Lagerkapazität konnte dadurch nochmals deutlich erweitert und die Abläufe konnten weiter optimiert werden. Ebenfalls im Jahr 2000 wurde das Programm um die Produktbereiche Interieur und Schalldämpferanlagen erweitert. Anfang 2001 erweiterten JE DESIGN die Radfamilie um einteilige Räder in 15“ und 17“. Ebenfalls neu im Repertoire waren verschiedene Motorleistungssteigerungen. Ein weiterer Milestone in der Firmengeschichte war die Präsentation des neuen Seat Leon mit der Multispoke Felge in 17“, 18“ und 19“ im Jahre 2005. 2008 untermauerte JE DESIGN den Anspruch der Marke JE DESIGN als Edelschmiede für Premium Fahrzeuge. Stolz konnte der Öffentlichkeit das erste Porsche Cayenne Rad „styled by JE DESIGN“ und das erste 22“ SUV-Select Rad vorgestellt werden. Die vielen Aerokits, speziell die WIDEBODY genannten Breitbauten, sind legendär und ziehen sich seit Unternehmensgründung durch die ganze Palette der Fahrzeuge durch. Nach und nach kamen weitere Marken des Volkswagenkonzerns ins Portfolio von JE DESIGN dazu. Seit einigen Jahren konzentriert sich JE DESIGN verstärkt auf die Marken Seat und speziell Cupra. Zum Jubiläum haben sich Jochen Eckelt und seine Mitarbeiter was Besonderes ausgedacht. Das JE DESIGN Lucca Purple Edition 30 Rad. Dieses besticht durch seine besonders markante Oberfläche in purple matt, in Kombination mit dem Farbton schwarz seidenmatt und ist ausschließlich in der Größe 8x20 ET 40 in 112-5, mit ABE erhältlich. Damit passt es perfekt auf alle Cupra-Modelle wie Born, Leon, Ateca und Formentor sogar inkl. Brembo Bremsanlage. Bei vielen Modellen sogar eintragungsfrei. Zusätzlich passt es auch hervorragend mit den kupferfarbenen Elementen an den Cupra-Modellen. Das Rad ist ab sofort direkt bei JE DESIGN oder bei allen Cupra-Händlern erhältlich.



Veranstaltungen des Automotive Aftermarket gehen wieder turnusmäßig an den Start



Bei der letzten Autopromotec nutzten die Veranstalter die Gelegenheit, um sich ein genaues Bild von der Stimmungslage auf dem Markt zu verschaffen. Dazu erfolgte eine unabhängige Umfrage unter den Ausstellern, mit der gezielt abgefragt wurde, welche Terminierung für die internationalen Veranstaltungen der Branche gewünscht ist. Laut Umfrageergebnis wünschen sich die Aussteller, dass die beiden wichtigsten internationalen Messen des Automotive

Aftermarket, die Autopromotec und die Automechanika, nach Ende der Coronapandemie ihren traditionellen Messturnus wieder aufnehmen: So soll die Autopromotec laut Befragung in ungeraden Jahren, die Automechanika in geraden Jahren stattfinden. Die Vertreter der beiden Veranstaltungen waren einhellig der Auffassung, dass dem Ruf des Marktes hier gefolgt werden sollte. Deshalb findet die Automechanika Frankfurt vom 10. bis 14. September 2024 statt, während die 30. Autopromotec ihre Tore vom 21. bis 24. Mai 2025 auf dem Messegelände in Bologna öffnet. Damit wird der Turnus der beiden sich abwechselnden Veranstaltungen, der aufgrund der Coronapandemie ausgesetzt wurde, wiederhergestellt. Darüber hinaus konzipiert die Autopromotec ein neues Event, das vom 16. bis 18. November 2023 stattfinden soll. Die Veranstaltung, die sich noch in der Planungsphase befindet, richtet sich an Hersteller, Zulieferer, Händler und Einkäufer und setzt sich mit den Herausforderungen der Mobilitätsbranche auseinander: von der Energiewende über Nachhaltigkeit bis hin zu neuen Geschäftsmodellen. Mehr dazu erfahren Sie rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn. Gerne können Sie sich diesen Termin schon einmal vormerken!



Neue „BREMBO VENTURES“ investiert in die besten Start-ups und beschleunigt Innovationen

Brembo, Entwickler und Hersteller von Bremssystemen, gründet Brembo Ventures. Die unternehmenseigene Venture Capital Unit soll die Entwicklung innovativer Lösungen für die Mobilität von morgen beschleunigen. Brembo Ventures wird auf globaler Ebene strategische Investitionen in die besten Technologie-Start-ups tätigen, die einen Mehrwert sowohl für das Produkt als auch für den Herstellungsprozess generieren. Das Hauptaugenmerk liegt dabei auf Unternehmen, die sich mit den Bereichen künstliche Intelligenz, Big Data, Sensorik, Mechatronik, Energieeffizienz und Nachhaltigkeit befassen, insofern deren Technologien im Automobilsektor einsetzbar sind. Zu den Aufgaben von Brembo Ventures gehört auch die Koordination der Beziehungen zu den Start-ups, an denen Brembo beteiligt ist. Der Geschäftsbereich soll ein Ökosystem aufbauen, welches deren technische Entwicklung unterstützt, deren finanzielle Leistung beobachtet sowie die Beteiligungen an Risikokapitalfonds und Partnerschaften mit Technologie-Inkubatoren verwaltet. Die jüngste Transaktion von Brembo Ventures ist der Erwerb eines Anteils von 6,8 Prozent an PhotonPath. Das Unternehmen mit Sitz in Mailand wurde 2019 als Spin-off des Polytechnikums Mailand gegründet und entwickelt Produkte auf der Basis integrierter Photonik. Die Entwicklung neuer Lösungen für die Digitalisierung von Bremssystemen, die Brembo mit der Einführung des neuen intelligenten Bremssystems SENSIFY begonnen hat, wird mit PhotonPath beschleunigt. Die Investition in PhotonPath ergänzt die von Brembo getätigte Beteiligung an Infibra Technologies aus dem Jahr 2020. Das Unternehmen, das integrierte Photoniksysteme entwickelt und produziert, wurde 2014 als Spin-off der Scuola Superiore Sant'Anna von Pisa gegründet. Brembo hält einen Anteil von 20 Prozent an dem Unternehmen, das nun auch in das Portfolio von Brembo Ventures integriert wird.



TyreSystem bietet hochwertiges Drehmoment-Poster an

Der Online-Großhändler TyreSystem bietet seinen Kunden seit Kurzem eine hochwertige Drehmoment-Übersicht in zwei Formaten. Das Poster zeigt topaktuelle Daten für alle gängigen Fahrzeugmodelle auf einen Blick. Es besteht aus hochwertigem, langlebigem Material mit schmutzabweisender Oberfläche und wird mit zwei Kunststoffschienen und Ösen zur bequemen Wandbefestigung und einfachen Montage geliefert. Zurzeit kann die Drehmoment-Übersicht in den Poster-Formaten A0 und A1 bestellt werden. Eine Übersicht in Broschürenform ist bereits im Druck. Interessierte können sich das Poster als registrierter und angemeldeter TyreSystem-Kunde bequem unter www.tyresystem.de/drehmomentuebersicht bestellen. Die Registrierung ist dabei kostenlos. „Wir haben durchweg positives Feedback von unseren Kunden zur Drehmoment-Übersicht erhalten. Gerade die Übersichtlichkeit und die praktischen Formate kommen gut an. So haben Kfz-Profis jedes Drehmoment sofort im Blick und müssen nicht umständlich am Fahrzeug oder in den Fahrzeugpapieren nach dem richtigen Drehmoment suchen“, erklärt Sven Döbler, Mitglied der Geschäftsleitung.

5. WORLD WHEEL AWARD powered by ESSEN MOTOR SHOW, supported by Viamontis

In diesem Jahr fand der WORLD WHEEL AWARD – powered by ESSEN MOTOR SHOW, supported by Viamontis – zum zweiten Mal im Rahmen der Essen Motor Show statt. Dabei wurden erneut die schönsten Felgen des kommenden Jahres 2023 gesucht. Insgesamt nahmen 28 Felgen-Hersteller die Chance wahr, eine aktuelle Felge ihres Sortiments zum Rennen in Essen zu schicken. Während der Messe hatten die Besucher des PS-Festivals von Freitag, den 2. Dezember, bis Sonntag, den 11. Dezember 2022, die Qual der Wahl, für welche persönlichen Favoriten sie ihre Stimme abgeben sollten. Dazu konnten sie auf der Essen Motor Show am Stand des World Wheel Awards in Halle 3 maximal fünf Stimmen für ihre Spitzenreiter abgeben. Von den 28 Teilnehmern qualifizierten sich dank ihres ansprechenden Designs schlussendlich 16 Felgen für die noch kommenden Runden. Die Finalrunden zum WORLD WHEEL AWARD 2023 finden ab Februar 2023 im Online-Magazin Vau-Max.de sowie auf dessen Social-Media-Kanälen statt. Dann treten jeweils zwei Felgen im Wettkampf nach dem KO-Prinzip gegeneinander an. Die Leser, Kunden und Fans von VAU-MAX.de entscheiden mit ihrer Stimme, wer ins nächste Rennen kommt und am Ende den Titel gewinnen kann. Nach den Kämpfen in der Vorrunde, geht's über das Viertel- und Halbfinale ins Finale. Welche Felgen-Hersteller im Vorfeld gegeneinander antraten, wurde in einem Livestream von VAU-MAX.de vor den Augen der Zuschauer ausgelost.

Das sind die 16 Finalisten des 5. WORLD WHEEL AWARDS 2023: BBS, mbDESIGN, Rotiform, OZ Racing, Schmidt Felgen, Levella, Borbet, Sparco, Elegance Wheels, OXIGIN, Tomason, Dotz, Advance Wheels, Ronal, Tec Speedwheels & Alutec



#wirsindems
#essenmotorshow
#psfestival
essen-motorshow.de



Das PS-Festival

TIME TO SHINE

02.12.–10.12.2023

Previewday: 01.12.2023



MESSE
ESSEN



Jetzt anmelden und
Aussteller werden.

